Patienteninformation zum Datenschutz

.....
Name des Patienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder an Dritte weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist unser Wirbelsäulenzentrum Vertebral, Hauptstandort: Pankow, Breitestr. 46-47, 13187 Berlin
Tel.: 030 / 47497180, email: info@vertebral.de, homepage: www.vertebral.de
Nebenstandorte: Lichtenberg, Frohnau,6
Sie erreichen die zuständige Datenschutzbeauftragte Frau Franziska Hagge unter:
Siegfriedstr. 204 C, 10365 Berlin
Tel.: 030 / 5779 88 99 00

2. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der medizinischen Versorgung, der qualitätsbezogenen Kontrolle, sowie zur Abrechnung der Leistungen erhoben und im automatisierten Praxisverwaltungssystem und in den papiernen Patientenakten gespeichert, ggf. auch in einem separaten Speicherungsprogramm der Bildgebung. Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.
Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde (z.B. MRT), die wir oder andere Ärzte erheben, sowie operative Leistungen (Operationsberichte). Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten bzw. Kliniken, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen, Bildgebende Befunde). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine adäquate und sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

3. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte, Psychotherapeuten, weiter behandelnde Krankenhäuser, Rehaeinrichtungen, Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden, Apotheken, Sanitätshäuser, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen oder medizinischen Einrichtungen, in denen Sie behandelt werden, sein.
Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zweck der medizinischen Versorgung, der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger.

4. Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren (§ 630 f BGB). Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut Paragraf 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung. Es sind auch weitere rechtliche Konstellationen denkbar, in denen ärztliche Aufzeichnungen bis zu 30 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahrt werden müssen. Ihre Daten werden elektronisch und papierbezogen gespeichert und zuteil wird die Sicherung und Aufbewahrung der Daten, sowie ihre fachmänische Vernichtung durch Drittfirmen (sogenannte Auftragsnehmer) durchgeführt.

5. Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.
Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.
Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

widerrufen.
Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde:
Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

6. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 b), Art. 9 Abs. 2 f), h) i.V.m. Abs. 3 DS-GVO, in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 b) BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) und der Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und den Praxisinhabern und die in diesem Zusammenhang von Ihnen unterschriebene Einwilligungserklärung.

Hiermit erkläre ich, dass ich die Patienteninformation zum Datenschutz gelesen und verstanden habe. Mir wurde ein Informationsblatt zum Datenschutz in der Praxis ausgehändigt, zu welchem ich auch Rückfragen stellen konnte:

- über den Umfang und die Art meiner Daten
- über die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung
- über die Möglichkeiten, Widerspruch einzulegen und über die Folgen dessen.

Einwilligung der Weitergabe von personenbezogenen Daten

Ich erkläre mich einverstanden, dass

a) mich betreffende Behandlungsdaten und Befunde bei anderen Ärzten/Psychotherapeuten und Leistungserbringern zum Zweck der Dokumentation und der weiteren Behandlung angefordert werden können. Darunter fallen beispielsweise auch die radiologische Bildgebung, wie MRT, die für die Behandlung und Diagnose erforderlich sind.

b) mich betreffende Behandlungsdaten und Befunde an mich behandelnde weitere Ärzte/Psychotherapeuten und Leistungserbringer übermittelt werden dürfen.

c) Arztbriefe an meinen Hausarzt, meinem Überweiser bzw. Nachbehandler, sowie bei notwendigen stationären Operationen an die behandelnde Klinik zum Zweck der Information über die hier erfolgten Diagnostik, Therapie und Empfehlungen, sowie möglichen OP-Indikationen weitergegeben werden, gleiches gilt für Überweisungen oder Rezepte, die Sie erhalten.

d) bei privatärztlichen oder Selbstzahler-Leistungen (IGEL) zur Abrechnung an entsprechende Verrechnungsstellen und Verrechnungsfirmen personenbezogene Daten weitergeben werden, die die Rechnung erstellen bzw. abrechnen (z.B. EC-Cash) und weiterleiten an die entsprechenden Banken.

e) bei stationären Operationen Informationen weitergegeben werden zur Bereitstellung notwendiger Daten für das Krankenhaus zur Dokumentation, zur Beantwortung von Krankenkassenanfragen oder anderen organisatorischen Zwecken die mit meiner Operation zu tun haben.

f) die Sicherung und Aufbewahrung meiner personenbezogenen Daten, wie auch deren fachmännische Vernichtung nach DIN-Norm durch Drittfirmen erfolgen können.

Es ist mir bekannt, dass ich diese Erklärung jederzeit ganz oder teilweise für die Zukunft widerrufen kann. Ich bin über die Folgen eines Widerrufs aufgeklärt worden.

Berlin, den .....

.....
Unterschrift des Patienten